

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN - ASSOCIATION ALTA-VIA

Gemäß französischen Code du Tourisme - Gesetz vom 22. 07.2009 (Verordnungen am 23.12.2009 veröffentlicht)  
(Dieser Text ist eine Übersetzung der offiziellen Französisch-Version, die die Referenz im Streitfall bleibt)

**ANMELDUNG:** Die Anmeldung zu einer Reise bedeutet die Mitgliedschaft in unsere Association. Der Jahresbeitrag ist frei. Mit der Anmeldung zu einer unserer Reisen nimmt der Teilnehmer unsere Geschäftsbedingungen an. Das Anmeldeformular muss von einem der Teilnehmer in zwei Exemplaren ausgefüllt und unterzeichnet werden. Die Buchungsanfrage wird innerhalb der Grenzen der verfügbaren Plätze bestätigt werden. Ihre Anmeldung gilt als eine feste Anmeldung und kann nicht abgebrochen werden. Wir werden Ihnen eine Bestätigung per E-Mail senden. Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Buchungsbestätigung zustande.

**Die Reiserücktrittsversicherung ist bei der Anmeldung abzuschließen und zu bezahlen.**

**ZAHLUNG:** Die Reservierung mehr als 30 Tagen vor der Abreise muss von einer Anzahlung von 30% begleitet werden. Der Restbetrag ist spätestens 30 Tage vor Reiseantritt zu bezahlen. Wir bestätigen die Restzahlung per E-Mail. Im Falle der Anmeldung innerhalb von 30 Tagen vor Reiseantritt muss der volle Betrag bei der Anmeldung bezahlt werden. Für eine Anmeldung 15 Tagen oder weniger vor Reiseantritt muss die Zahlung ausschließlich mit Kreditkarte vorgenommen werden. **Jede Verspätung in der Zahlung des Restbetrags könnte als Kündigung verstanden werden**, für die es eine Stornogebühr in Kraft anzuwenden gilt.

**PREIS:** Der Teilnehmer erkennt an, dass er die Informationen über die ausgewählte Reise gelesen hat. Diese Informationen wurden ihm vor der Anmeldung auf unseren Websites und in der Reisebeschreibung zu Verfügung gestellt. Wir schreiben in unseren Reisebeschreibungen, was der Preis enthält und was er nicht enthält. In der Regel werden die Flughafengebühren, Impfstoffe, Visa, Getränke, Besuche vor Ort, persönliche Ausrüstung nicht im Preis enthalten, wenn nicht anders angegeben. Änderungen der Wechselkurse und Veränderungen bei den Transportkosten (Kraftstoff und Luftsteuern) können die Preisanpassung verursachen, spätestens 30 Tage vor dem Reiseantritt.

**INFORMATIONEN NACH DER ANMELDUNG:** Nach der Zahlung des Restbetrags werden die Teilnehmer alle nützlichen Informationen bekommen, die für die Reise relevant sind (vor allem genaue Uhrzeit und Treffpunkt).

**BEHÖRDICHE FORMALITÄTEN UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN:** Alta-Via gibt an den französischen Staatsbürger die notwendigen Informationen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung bekannt sind. Die Teilnehmer anderer Staatsangehörigkeiten haben sich bei den zuständigen Botschaften oder Konsulaten zu informieren. Jeder Teilnehmer muss uns seine Name, Vorname(n) und Geburtsdatum geben, wie es in dem Reisepass oder Personalausweis angezeigt ist. Jeder Teilnehmer muss sorgfältig prüfen, dass er im Besitz von seinen Reisedokumenten ist, in Übereinstimmung der Gesetzgebung (Personalausweis und eventuell Impfpass).

**HAFTUNG:** Gemäß Artikel L211-16 des Code du Tourisme, ist Alta-Via verantwortlich für die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Verkaufsvertrag. Alta-Via kann jedoch nicht für die Folgen des Scheiterns oder mangelhafter Erfüllung der Dienstleistungen für verantwortlich gemacht werden, wenn sie aufgrund der Teilnehmer selbst sind (zB: Nichtvorlage von Ausweisdokumenten oder anderen Dokumenten, veraltete Dokumenten, ungültigen Dokumenten, Dokumenten die den Angaben auf dem Anmeldeformular oder der Reisebeschreibung nicht entsprechen) oder aufgrund unvorhersehbarer und unüberwindbarer

Zwischenfälle oder aufgrund von dritter Seite oder bei höherer Gewalt.

Ausschließlich die zum Zeitpunkt der Anmeldung in den Reisebeschreibungen aufgeführten Leistungen gelten als vertraglich festgelegt. Wenn Alta-Via nicht in der Lage ist, einen Teil der vorgesehenen Leistungen zu erbringen, so tut er sein Möglichstes, um diese durch gleichwertige Leistungen zu ersetzen.

**LUFTRANSPORT:** Beförderungsbedingungen der Fluggesellschaften sind durch die Übereinkommen von Warschau und Montreal geregelt. Die Fluggesellschaften können die Zeitpläne, die Routen oder der Flughafen der Abreise oder Ankunft ändern. Die Flugpläne sind daher nicht gewährleistet. Die Fluggesellschaft kann, falls erforderlich, eine Transportgesellschaft durch eine andere ersetzen. Sie kann die geplanten Zwischenstopps ändern oder ausfallen lassen. Wir werden die Teilnehmer von den Veränderungen, die vor Ihrer Abreise auftreten könnten, informieren. Bei Problemen mit einem Flug (Stau im Luftraum, Unwetter, Verspätungen, Pannen, Verlust oder Diebstahl von Gepäck, "Overbooking"), ist der Anspruch direkt an die Fluggesellschaft zu übermitteln. Wir können die Teilnehmer dabei unterstützen. Wir empfehlen dringend, ausreichend Zeit für Ihre Anreise zum Flughafen einzuplanen. Wir empfehlen genügend Zeit zwischen den Flügen zu planen und den Kauf von modifizierbaren und zurückerstattet Bahnkarten oder Flugkarten. Wenn ein Teilnehmer zu spät für den Check-in eines Abflugs ankommt, wird der Rückflug von der Fluggesellschaft ohne Rückerstattung storniert werden. Er wird dann neue Tickets kaufen müssen, je nach Verfügbarkeit.

**BESONDERHEITEN VON UNSEREN REISEN UND TOUREN:** Der sportliche Charakter unserer Reisen und Touren kann uns dazu führen, aufgrund zwingender Umstände, die u. a. die Sicherheit der Reisenden betreffen, ein Transportmittel durch ein anderes zu ersetzen, eine andere Route zu wählen oder bestimmte Exkursionen zu annullieren. Der Teilnehmer kann diese Änderungen nicht ohne Grund verweigern. Allerdings, wenn die angenommenen Leistungen von minderer Qualität sind, wird die Preisdifferenz bei Rückgabe durch Alta-Via erstattet. Können keine Ersatzleistungen angeboten werden, oder werden diese aus triftigem Grund abgelehnt, sorgen wir dafür die Rückreise des Teilnehmers ohne Aufpreis.

Jeder Teilnehmer hat den Ratschlägen und Anweisungen der Reiseleitung Folge zu leisten. Wir können nicht für Zwischenfälle, Unfälle oder Verletzungen, die aus vorsichtig persönliche Initiative eines Teilnehmers führen können, verantwortlich gemacht werden. Die Reiseleitung ist berechtigt, das Programm im Verlauf der Reise zu ändern, je nach Wetterbedingungen, Tourenverhältnissen, Form und technischen Kompetenz jeder Teilnehmer. Wäre das Niveau eines Teilnehmers nicht für das Programm reichend, kann die Reiseleitung ihm ein alternatives Programm bieten, seinem Niveau angepasst. Die zusätzlichen Kosten sind für den Teilnehmer.

### ANNULLIERUNG - ÄNDERUNGEN:

**Durch den Teilnehmer:** Eine Stornierung durch den Teilnehmer vor Reiseantritt muss per Einschreiben oder per E-Mail mit Rückschein erfolgen werden. Dies ist das Datum des Eingangs des Schreibens oder E-Mail, die verwendet werden, um Stornogebühren zu berechnen. Je nach Zeitpunkt der Stornierung die folgenden Abzüge werden pro Person gelten (**% des Reisepreis**):

- bis 61 Tage vor Reiseantritt 5% des Reisepreis mit einem Minimum von 50 €
  - ab dem 60. bis 31. Tag vor Reiseantritt 15%
  - ab dem 30. bis 21. Tag vor Reiseantritt 35%
  - ab dem 20. bis 16. Tag vor Reiseantritt 50%
  - ab dem 15. bis 7. Tag vor Reiseantritt 75%
  - ab dem 6. Tag vor Reiseantritt 100%
- Zusätzlich zu den Gebühren oben verordnet, die Anzahlungen für einige Berghütten und Schifftickets oder Flugtickets im Voraus ausgegeben (entweder auf Antrag des Teilnehmers oder wegen der Politik den Anbieter bei bestimmten Tarifarten) werden ungeachtet des Datums der Stornierung in Rechnung gestellt (nach Abzug die zurückerstattet Flughafensteuern oder Hafengebühren). **Die Beträge für die Versicherung und für den Jahresbeitrag können nicht rückerstattet werden**, sowie die Kosten, die Sie für Ihre Reise entstanden sind. **Ein freiwilliger Abbruch der Reise durch den Teilnehmer begründet keinerlei Anspruch auf eine Rückerstattung jeglicher Art**, ebenso wenig wie im Fall seines Ausschlusses durch die Reiseleitung infolge seiner unzureichenden Form oder seiner unzureichenden technischen Kompetenzen oder seiner Missachtung der Sicherheitsanweisungen.
- Durch den Veranstalter:** Ist Alta-Via gezwungen, eine Reise oder eine Tour abzusagen aus Gründen, die nicht seinem Einfluss unterliegen, oder weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht worden ist, werden verschiedene Alternativen (zu dem geltenden Tarif) vorgeschlagen werden oder die Rückerstattung der bezahlten Beträge in voller Höhe. Der Teilnehmer wird spätestens 21 Tage vor Reiseantritt darüber informiert. Es wird keinerlei Ausgleichsentschädigung gewährt.

**VERSICHERUNGEN:** Wir können uns für die individuelle Haftung von jeweils nicht ersetzen. Daher ist unerlässlich eine Haftpflichtversicherung abzuschließen um in einer unserer Reise teilzunehmen. Es wird dringend empfohlen, eine Versicherung zur Deckung der Kosten einer Stornierung abzuschließen. Zwingend für die Teilnahme an unseren Reisen und Touren ist eine Versicherung zur Deckung der Kosten für Rücktransport, Bergrettung, Bergung und Suchdienste. Es obliegt dem Teilnehmer, im Vorfeld zu seiner Anmeldung zu überprüfen, gegen welche Risiken er bereits versichert ist. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit zum Zeitpunkt seiner Anmeldung, einen Versicherungsvertrag durch Alta-Via mit drei Optionen abzuschließen:

- **Suchedienst + Bergrettung + Rücktransport: 1% des Reisepreises.**
- **Reise-Rücktritt : 3,5% des Reisepreises**
- **Suchedienst + Bergrettung + Rücktransport + Reise-Rücktritt: 4,5% des Reisepreises**

*Achtung: Die Reiserücktrittsversicherung ist nur bei der Anmeldung abzuschließen!*

Mit Abschluss der Versicherung ist kein Wechsel mehr möglich. Entschließt sich der Teilnehmer nicht zum Abschluss unserer Rücktransport-Versicherung, so bitten wir ihn, uns die Leistungen und Kontaktdaten seiner eigenen Versicherung mitzuteilen (Vertragsnummer und Tel 24/24).

Ausschnitte aus unseren Versicherungsverträge:

[www.alta-via.fr/versicherung](http://www.alta-via.fr/versicherung) .

**STREITFALL:** Jede Reklamation bezüglich der Reise hat per Einschreiben oder E-Mail mit Rückschein innerhalb einer Frist von 60 Tage nach dem Reiseende zu erfolgen.



## CONDITIONS GENERALES DE VENTE

Extrait du Code de tourisme fixant les conditions d'exercices des activités relatives à l'organisation et à la vente de voyages ou de séjours - conformément à l'article R211-12 du code du tourisme :

### Article R211-3

Sous réserve des exclusions prévues aux troisième et quatrième alinéas de l'article L. 211-7, toute offre et toute vente de prestations de voyages ou de séjours donnent lieu à la remise de documents appropriés qui répondent aux règles définies par la présente section.

En cas de vente de titres de transport aérien ou de titres de transport sur ligne régulière non accompagnée de prestations liées à ces transports, le vendeur délivre à l'acheteur un ou plusieurs billets de passage pour la totalité du voyage, émis par le transporteur ou sous sa responsabilité. Dans le cas de transport à la demande, le nom et l'adresse du transporteur, pour le compte duquel les billets sont émis, doivent être mentionnés.

La facturation séparée des divers éléments d'un même forfait touristique ne soustrait pas le vendeur aux obligations qui lui sont faites par les dispositions réglementaires de la présente section.

### Article R211-3-1

L'échange d'informations précontractuelles ou la mise à disposition des conditions contractuelles est effectué par écrit. Ils peuvent se faire par voie électronique dans les conditions de validité et d'exercice prévues aux articles 1369-1 à 1369-11 du code civil. Sont mentionnés le nom ou la raison sociale et l'adresse du vendeur ainsi que l'indication de son immatriculation au registre prévu au a de l'article L. 141-3 ou, le cas échéant, le nom, l'adresse et l'indication de l'immatriculation de la fédération ou de l'union mentionnées au deuxième alinéa de l'article R. 211-2.

### Article R211-4

Préalablement à la conclusion du contrat, le vendeur doit communiquer au consommateur les informations sur les prix, les dates et les autres éléments constitutifs des prestations fournies à l'occasion du voyage ou du séjour tels que :

1° La destination, les moyens, les caractéristiques et les catégories de transports utilisés ;

2° Le mode d'hébergement, sa situation, son niveau de confort et ses principales caractéristiques, son homologation et son classement touristique correspondant à la réglementation ou aux usages du pays d'accueil ;

3° Les prestations de restauration proposées ;

4° La description de l'itinéraire lorsqu'il s'agit d'un circuit ;

5° Les formalités administratives et sanitaires à accomplir par les nationaux ou par les ressortissants d'un autre État membre de l'Union européenne ou d'un État partie à l'accord sur l'Espace économique européen en cas, notamment, de franchissement des frontières ainsi que leurs délais d'accomplissement ;

6° Les visites, excursions et les autres services inclus dans le forfait ou éventuellement disponibles moyennant un supplément de prix ;

7° La taille minimale ou maximale du groupe permettant la réalisation du voyage ou du séjour ainsi que, si la réalisation du voyage ou du séjour est subordonnée à un nombre minimal de participants, la date limite d'information du consommateur en cas d'annulation du voyage ou du séjour ; cette date ne peut être fixée à moins de vingt et un jours avant le départ ;

8° Le montant ou le pourcentage du prix à verser à titre d'acompte à la conclusion du contrat ainsi que le calendrier de paiement du solde ;

9° Les modalités de révision des prix telles que prévues par le contrat en application de l'article R. 211-8 ;

10° Les conditions d'annulation de nature contractuelle ;

11° Les conditions d'annulation définies aux articles R. 211-9, R. 211-10 et R. 211-11 ;

12° L'information concernant la souscription facultative d'un contrat d'assurance couvrant les conséquences de certains cas d'annulation ou d'un contrat d'assistance couvrant certains risques particuliers, notamment les frais de rapatriement en cas d'accident ou de maladie ;

13° Lorsque le contrat comporte des prestations de transport aérien, l'information, pour chaque tronçon de vol, prévue aux articles R. 211-15 à R. 211-18.

### Article R211-5

L'information préalable faite au consommateur engage le vendeur, à moins que dans celle-ci le vendeur ne se soit réservé expressément le droit d'en modifier certains éléments. Le vendeur doit, dans ce cas, indiquer clairement dans quelle mesure cette modification peut intervenir et sur quel élément.

En tout état de cause, les modifications apportées à l'information préalable doivent être communiquées au consommateur avant la conclusion du contrat.

### Article R211-6

Le contrat conclu entre le vendeur et l'acheteur doit être écrit, établi en double exemplaire dont l'un est remis à l'acheteur, et signé par les deux parties. Lorsque le contrat est conclu par voie électronique, il est fait

application des articles 1369-1 à 1369-11 du code civil. Le contrat doit comporter les clauses suivantes :

1° Le nom et l'adresse du vendeur, de son garant et de son assureur ainsi que le nom et l'adresse de l'organisateur ;

2° La destination ou les destinations du voyage et, en cas de séjour fractionné, les différentes périodes et leurs dates ;

3° Les moyens, les caractéristiques et les catégories des transports utilisés, les dates et lieux de départ et de retour ;

4° Le mode d'hébergement, sa situation, son niveau de confort et ses principales caractéristiques et son classement touristique en vertu des réglementations ou des usages du pays d'accueil ;

5° Les prestations de restauration proposées ;

6° L'itinéraire lorsqu'il s'agit d'un circuit ;

7° Les visites, les excursions ou autres services inclus dans le prix total du voyage ou du séjour ;

8° Le prix total des prestations facturées ainsi que l'indication de toute révision éventuelle de cette facturation en vertu des dispositions de l'article R. 211-8 ;

9° L'indication, s'il y a lieu, des redevances ou taxes afférentes à certains services telles que taxes d'atterrissage, de débarquement ou d'embarquement dans les ports et aéroports, taxes de séjour lorsqu'elles ne sont pas incluses dans le prix de la ou des prestations fournies ;

10° Le calendrier et les modalités de paiement du prix ; le dernier versement effectué par l'acheteur ne peut être inférieur à 30 % du prix du voyage ou du séjour et doit être effectué lors de la remise des documents permettant de réaliser le voyage ou le séjour ;

11° Les conditions particulières demandées par l'acheteur et acceptées par le vendeur ;

12° Les modalités selon lesquelles l'acheteur peut saisir le vendeur d'une réclamation pour inexécution ou mauvaise exécution du contrat, réclamation qui doit être adressée dans les meilleurs délais, par tout moyen permettant d'en obtenir un accusé de réception au vendeur, et, le cas échéant, signalée par écrit, à l'organisateur du voyage et au prestataire de services concernés ;

13° La date limite d'information de l'acheteur en cas d'annulation du voyage ou du séjour par le vendeur dans le cas où la réalisation du voyage ou du séjour est liée à un nombre minimal de participants, conformément aux dispositions du 7° de l'article R. 211-4 ;

14° Les conditions d'annulation de nature contractuelle ;

15° Les conditions d'annulation prévues aux articles R. 211-9, R. 211-10 et R. 211-11 ;

16° Les précisions concernant les risques couverts et le montant des garanties au titre du contrat d'assurance couvrant les conséquences de la responsabilité civile professionnelle du vendeur ;

17° Les indications concernant le contrat d'assurance couvrant les conséquences de certains cas d'annulation souscrit par l'acheteur (numéro de police et nom de l'assureur) ainsi que celles concernant le contrat d'assistance couvrant certains risques particuliers, notamment les frais de rapatriement en cas d'accident ou de maladie ; dans ce cas, le vendeur doit remettre à l'acheteur un document précisant au minimum les risques couverts et les risques exclus ;

18° La date limite d'information du vendeur en cas de cession du contrat par l'acheteur ;

19° L'engagement de fournir à l'acheteur, au moins dix jours avant la date prévue pour son départ, les informations suivantes :

a) Le nom, l'adresse et le numéro de téléphone de la représentation locale du vendeur ou, à défaut, les noms, adresses et numéros de téléphone des organismes locaux susceptibles d'aider le consommateur en cas de difficulté ou, à défaut, le numéro d'appel permettant d'établir de toute urgence un contact avec le vendeur ;

b) Pour les voyages et séjours de mineurs à l'étranger, un numéro de téléphone et une adresse permettant d'établir un contact direct avec l'enfant ou le responsable sur place de son séjour ;

20° La clause de résiliation et de remboursement sans pénalités des sommes versées par l'acheteur en cas de non-respect de l'obligation d'information prévue au 13° de l'article R. 211-4 ;

21° L'engagement de fournir à l'acheteur, en temps voulu avant le début du voyage ou du séjour, les heures de départ et d'arrivée.

### Article R211-7

L'acheteur peut céder son contrat à un cessionnaire qui remplit les mêmes conditions que lui pour effectuer le voyage ou le séjour, tant que ce contrat n'a produit aucun effet.

Sauf stipulation plus favorable au cédant, celui-ci est tenu d'informer le vendeur de sa décision par tout moyen

permettant d'en obtenir un accusé de réception au plus tard sept jours avant le début du voyage. Lorsqu'il s'agit d'une croisière, ce délai est porté à quinze jours. Cette cession n'est soumise, en aucun cas, à une autorisation préalable du vendeur.

### Article R211-8

Lorsque le contrat comporte une possibilité expresse de révision du prix, dans les limites prévues à l'article L. 211-12, il doit mentionner les modalités précises de calcul, tant à la hausse qu'à la baisse, des variations des prix, et notamment le montant des frais de transport et taxes y afférentes, la ou les devises qui peuvent avoir une incidence sur le prix du voyage ou du séjour, la part du prix à laquelle s'applique la variation, le cours de la ou des devises retenu comme référence lors de l'établissement du prix figurant au contrat.

### Article R211-9

Lorsque, avant le départ de l'acheteur, le vendeur se trouve contraint d'apporter une modification à l'un des éléments essentiels du contrat telle qu'une hausse significative du prix et lorsqu'il méconnaît l'obligation d'information mentionnée au 13° de l'article R. 211-4, l'acheteur peut, sans préjudice des recours en réparation pour dommages éventuellement subis, et après en avoir été informé par le vendeur par tout moyen permettant d'en obtenir un accusé de réception :

- soit résilier son contrat et obtenir sans pénalité le remboursement immédiat des sommes versées ;

- soit accepter la modification ou le voyage de substitution proposé par le vendeur ; un avenant au contrat précisant les modifications apportées est alors signé par les parties ; toute diminution de prix vient en déduction des sommes restant éventuellement dues par l'acheteur et, si le paiement déjà effectué par ce dernier excède le prix de la prestation modifiée, le trop-perçu doit lui être restitué avant la date de son départ.

### Article R211-10

Dans le cas prévu à l'article L. 211-14, lorsque, avant le départ de l'acheteur, le vendeur annule le voyage ou le séjour, il doit informer l'acheteur par tout moyen permettant d'en obtenir un accusé de réception ; l'acheteur, sans préjudice des recours en réparation des dommages éventuellement subis, obtient auprès du vendeur le remboursement immédiat et sans pénalité des sommes versées ; l'acheteur reçoit, dans ce cas, une indemnité au moins égale à la pénalité qu'il aurait supportée si l'annulation était intervenue de son fait à cette date.

Les dispositions du présent article ne font en aucun cas obstacle à la conclusion d'un accord amiable ayant pour objet l'acceptation, par l'acheteur, d'un voyage ou séjour de substitution proposé par le vendeur.

### Article R211-11

Lorsque, après le départ de l'acheteur, le vendeur se trouve dans l'impossibilité de fournir une part prépondérante des services prévus au contrat représentant un pourcentage non négligeable du prix honoré par l'acheteur, le vendeur doit immédiatement prendre les dispositions suivantes sans préjudice des recours en réparation pour dommages éventuellement subis :

- soit proposer des prestations en remplacement des prestations prévues en supportant éventuellement tout supplément de prix et, si les prestations acceptées par l'acheteur sont de qualité inférieure, le vendeur doit lui rembourser, dès son retour, la différence de prix ;

- soit, s'il ne peut proposer aucune prestation de remplacement ou si celles-ci sont refusées par l'acheteur pour des motifs valables, fournir à l'acheteur, sans supplément de prix, des titres de transport pour assurer son retour dans des conditions pouvant être jugées équivalentes vers le lieu de départ ou vers un autre lieu accepté par les deux parties.

Les dispositions du présent article sont applicables en cas de non-respect de l'obligation prévue au 13° de l'article R. 211-4.

Conformément à la loi n°78-17 du 6 janvier 1978, art.34 de la loi « Informatique et Libertés ». Vous disposez d'un droit d'accès, de modification, de rectifications ou de suppression des informations nominatives qui vous concernent et que nous sommes amenés à recueillir. Ces données peuvent être amenées à être transmises à nos prestataires pour les besoins de votre séjour ou voyages.